



Quartalsmitteilung 3 Monate 2025/26

Quartalsmitteilung der Carl Zeiss Meditec Gruppe - 3 Monate 2025/26

- **Schwacher Start in das Geschäftsjahr 2025/26 mit einem Umsatzrückgang von 4,8 % auf 467,0 Mio. €**
- **Erhebliche negative Währungseffekte in Höhe von 20 Mio. €; währungsbereinigt blieb der Umsatz weitgehend stabil**
- **Deutlicher Rückgang des EBITA¹ von 35,2 Mio. € auf 8,1 Mio. €; insbesondere infolge negativer Währungseffekte sowie eines ungünstigen Produktmixes**
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2025/26 gemäß Bekanntmachung vom 22. Januar 2026 ausgesetzt; Präzisierung spätestens im Mai 2026**

Geschäftsentwicklung im Konzern

- Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 war die Geschäftsentwicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe von einem zunehmend dynamischen operativen Umfeld geprägt. Das globale makroökonomische Umfeld war weiterhin durch geopolitische Unsicherheiten, sich wandelnde regulatorische Rahmenbedingungen in wesentlichen Märkten sowie einen zunehmenden lokalen Wettbewerb in China gekennzeichnet.
- Der Umsatz ging von 490,5 Mio. € auf 467,0 Mio. € zurück, was einem Rückgang von -4,8 % auf berichteter Basis entspricht. Die Entwicklung spiegelt einen verhaltenen Start in das Geschäftsjahr nach außergewöhnlich hohen Geräteauslieferungen im September 2025. Die Umsatzentwicklung wurde durch negative Währungseffekte in Höhe von -13 Mio. € belastet, die im Wesentlichen auf die Entwicklung des US-Dollars zurückzuführen sind. Darüber hinaus ergaben sich weitere Währungseffekte in Höhe von -7 Mio. € im Zusammenhang mit dem chinesischen Renminbi. Diese resultieren insbesondere aus in Fremdwährung fakturierten Exporten an das Distributionsnetzwerk der ZEISS Gruppe. Bereinigt um sämtliche Währungseffekte lag der Umsatz um -0,7 % unter dem Vorjahreswert.

¹ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen auf immaterielle Vermögenswerte

- Weitere belastende Faktoren in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 waren der Umsatzrückgang im Zusammenhang mit dem Rückzug einer bifokalen Intraokularlinse (IOL) aus der laufenden volumenbasierten Beschaffungsausschreibung (VBP) in China, wie bereits in der Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2024/25 am 11. Dezember 2025 bekannt gegeben; ein schwächeres Investitionsumfeld in der Region Americas infolge erhöhter geopolitischer Volatilität sowie ein späterer Start der Wintersaison für refraktive Behandlungspakete in chinesischen Krankenhäusern aufgrund des späten Termins des chinesischen Neujahrsfestes.
- Der Auftragseingang lag mit 471,2 Mio. € um -9,7 % unter dem Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 leicht auf 404,7 Mio. € nach 379,6 Mio. € zum 30. September 2025.

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	
Umsatzerlöse	467,0	490,5	-4,8 %
Bruttomarge	48,6 %	51,4 %	-2,8 %-Pkt.
EBITA	8,1	35,2	-77,0 %
EBITA-Marge	1,7 %	7,2 %	-5,5 %-Pkt.
Bereinigtes EBITA²	10,3	33,1	-68,9 %
Bereinigte EBITA-Marge	2,2 %	6,7 %	-4,5 %-Pkt.
EPS (in €)	-0,06	0,18	-131,2 %
Bereinigtes EPS (in €)	0,03	0,24	-86,1 %

² Die Überleitung zum bereinigten EBITA finden Sie auf Seite 5 in der Tabelle 4. Der Begriff „bereinigtes EBITA“ ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

Geschäftsentwicklung nach strategischen Geschäftsbereichen (SBU)

- Der Umsatz in der SBU Ophthalmology verzeichnete einen Rückgang von -5,1 % auf 356,9 Mio. € (währungsbereinigt -2,4 %). Neben negativen Währungseffekten war die Entwicklung insbesondere durch einen ungünstigen Produktmix infolge der Marktdynamik in der Region APAC geprägt. Das IOL-Segment war von den Auswirkungen des Rückzugs der bifokalen Linse aus der aktuellen VBP-Ausschreibung in China betroffen, wie im Dezember 2025 angekündigt, während eine Verschiebung des chinesischen Neujahrs den Wintersaisonhöhepunkt für den Verkauf von refraktiven Behandlungspaketen verzögerte.
- Die SBU Microsurgery erzielte einen Umsatz von 110,1 Mio. €, was einem Rückgang von -3,7% (währungsbereinigt -0,9 %) entspricht. Dieser Rückgang ist vor allem auf die hohen Geräteauslieferungen zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres zurückzuführen, die zu einem entsprechend langsameren Start in das Geschäftsjahr 2025/26 führten.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung nach SBU

Falls nicht anders angegeben	Ophthalmology				Microsurgery			
	3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25	Veränderung		3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)		Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)	
Umsatzerlöse	356,9	376,2	-5,1 %	-2,4 %	110,1	114,3	-3,7 %	-0,9 %
Anteil am Konzernumsatz	76,4 %	76,7 %	-0,3 %-Pkt.		23,6 %	23,3 %	+0,3 %-Pkt.	
EBITA	-1,5	17,9	-108,2 %		9,5	17,3	-44,8 %	
EBITA-Marge	-0,4 %	4,8 %	-5,2 %-Pkt.		8,7 %	15,1 %	-6,5 %-Pkt.	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

- Die Region EMEA³ zeigte eine robuste Entwicklung mit einem Umsatz von 173,6 Mio. € (berichtete Basis: -0,2 %; währungsbereinigt +1,2 %). Wachstum wurde unter anderem im Nahen Osten verzeichnet, während Rückgänge in den Kernmärkten Europas, insbesondere in Deutschland, Spanien und den skandinavischen Ländern, zu beobachten waren.
- Der Umsatz in der Region Americas verringerte sich um -12,7 % auf 116,7 Mio. € (währungsbereinigt -6,2 %). Dieser Rückgang spiegelt ein schwaches Investitionsumfeld sowie eine erhöhte geopolitische Volatilität wider, die zu einer allgemeinen Zurückhaltung bei Investitionen in den USA und anderen wichtigen Märkten führte.
- Der Umsatz in der Region APAC⁴ sank um -3,3 % auf 176,7 Mio. € (währungsbereinigt -2,2 %). Während sich China stabil entwickelte und Indien sowie Australien einen positiven Trend zeigten, wurden diese Ergebnisse durch Rückgänge in Japan und Südkorea gedämpft.

³ Europa, Naher Osten und Afrika

⁴ Asien/Pazifik

Tabelle 3: Geschäftsentwicklung nach Regionen

	EMEA				Americas			
	3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25	Veränderung		3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25	Veränderung	
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)		Mio. €	Mio. €	in %	(konst. Fx)
Umsatzerlöse	173,6	174,0	-0,2 %	+1,2 %	116,7	133,7	-12,7 %	-6,2 %
Anteil am Konzernumsatz	37,2 %	35,5 %	+1,7 %-Pkt.		25,0 %	27,3 %	-2,3 %-Pkt.	
	APAC							
					3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25	Veränderung	
Falls nicht anders angegeben					Mio. €	Mio. €	(konst. Fx)	
Umsatzerlöse					176,7	182,7	-3,3 %	-2,2 %
Anteil am Konzernumsatz					37,8 %	37,2 %	+0,6 %-Pkt.	

Ergebnisentwicklung

- Die Bruttomarge verringerte sich auf 48,6 % (Vorjahr: 51,4 %), ausschlaggebend waren insbesondere negative Währungseffekte sowie ein ungünstiger Produktmix, insbesondere infolge geringerer Umsätze aus neurochirurgischen Mikroskopen und refraktiven Behandlungspaketen, sowie höhere Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Die OpEx-Quote erhöhte sich auf 48,4 % (Vorjahr: 46,1 %) infolge einer negativen operativen Hebelwirkung, da die strukturellen Kosten bei einem rückläufigen Umsatz weitgehend stabil blieben.
- Das operative Ergebnis (EBITA) belief sich nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 auf 8,1 Mio. € (Vorjahr: 35,2 Mio. €). Die EBITA-Marge verringerte sich auf 1,7 % (Vorjahr: 7,2 %) infolge der niedrigeren Bruttomarge sowie der höheren OpEx-Quote. Bereinigt um Sondereffekte lag die EBITA-Marge 2,2 % (Vorjahr: 6,7 %).
- Das Finanzergebnis belief sich auf -6,5 Mio. € (Vorjahr: -7,9 Mio. €) und war im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen beeinflusst. Das Ergebnis je Aktie (EPS) betrug -0,06 € (Vorjahr: 0,18 €).

Tabelle 4: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes Ergebnis

	3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	
EBITA⁵	8,1	35,2	-77,0 %
./. Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2,2	+2,1	-100 %
Bereinigtes EBITA	10,3	33,1	-68,9 %
Bereinigte EBITA-Marge	2,2 %	6,7 %	-4,5 %-Pkt..

Finanzlage

Tabelle 5: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25
	Mio. €	Mio. €
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	16,7	-26,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,7	-17,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16,9	50,1

- Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 16,7 Mio. € (Vorjahr: -26,3 Mio. €). Die Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einem deutlichen Rückgang der Forderungen, insbesondere gegenüber Dritten, sowie Steuererstattungen im Zusammenhang mit der Ergebnisentwicklung.
- Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf 0,7 Mio. € (Vorjahr: -17,6 Mio. €), unterstützt durch geringere Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr.
- Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sank im Berichtszeitraum auf -16,9 Mio. € (Vorjahr: 50,1 Mio. €). Diese Veränderung resultiert ist im Wesentlichen aus dem Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury.

⁵ Nach den 3 Monaten entstanden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 7,0 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von DORC im Geschäftsjahr 2023/24 und Kogent Surgical LLC im Geschäftsjahr 2021/22.

- Zum 31. Dezember 2025 betrug die Nettofinanzverschuldung der Carl Zeiss Meditec Gruppe -281,7 Mio. € (zum 30. September 2025: -276,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag bei 63,8 % (Vorjahr: 60,7 %) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Prognoseveränderungsbericht

- Wie in der Ad-hoc-Mitteilung vom 22. Januar 2026 veröffentlicht, ist die bisherige Prognose eines Konzernumsatzes von 2,3 Mrd. € sowie einer EBITA-Marge von 12,5 % vor Sondereffekten aufgrund des schwachen Starts in das Geschäftsjahr 2025/26 sowie eines gedämpften Absatzumfelds in den Kernmärkten USA und China angesichts geopolitischer Volatilität und zurückhaltender Investitionstätigkeit voraussichtlich nicht erreichbar. Darüber hinaus wird erwartet, dass die bevorstehende neue landesweite volumenbasierte Beschaffungsausschreibung für das IOL-Geschäft in China aufgrund eines erhöhten Wettbewerbs durch lokale Anbieter zu einem signifikanten Preisverfall führen wird.
- Der aktualisierte Ausblick für das Geschäftsjahr 2025/26 wird zusammen mit Informationen zu weiteren Reorganisations- und Kostensenkungsmaßnahmen, die unter anderem auf eine beschleunigte Produktlokalisierung, eine Neuausrichtung der F&E-Aktivitäten sowie die Implementierung zusätzlicher Effizienzinitiativen abzielen, so bald wie möglich, spätestens jedoch mit der Veröffentlichung der Sechs-Monats-Ergebnisse am 12. Mai 2026, vorgestellt. Bis dahin werden zudem detailliertere Einschätzungen zur Nachfrageentwicklung im refraktiven Markt während der chinesischen Wintersaison sowie zum Ausgang der landesweiten VBP-Ausschreibung für IOLs in China erwartet.



Quartalsmitteilung 3 Monate 2025/26

Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks
Head of Group Finance & Investor Relations, Carl Zeiss Meditec AG

Tel.: +49 (0)3641 220-116

E-Mail: investors.med@zeiss.com
press.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im MDAX und im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit 5.784 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2024/25 (30. September) einen Umsatz von 2.227,6 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 39 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med



Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2025/26	3 Monate 2024/25
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	467,0	490,5
Umsatzkosten	-239,8	-238,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	227,1	252,1
Vertriebs- und Marketingkosten	-115,9	-120,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-34,7	-28,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-75,5	-77,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,0	2,1
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	1,1	28,0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-0,4	-1,0
Zinserträge	1,2	1,7
Zinsaufwendungen	-6,0	-6,9
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	-1,4	0,0
Kursgewinne/ (Kursverluste), netto	0,2	-1,7
Sonstiges Finanzergebnis	-0,2	0,0
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-5,4	20,1
Ertragssteuern	-0,2	-5,2
Konzernergebnis	-5,7	14,9
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4,9	15,7
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-0,8	-0,8
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (EPS) (in €)		
Unverwässert/verwässert	-0,06	0,18